



PROGRAMM

Hausärzterverband Nordrhein



Einladung zum 4. Nordrheinischen Hausärztetag

22. – 23. April 2005 im Deutsche Telekom Tagungshotel in Neuss

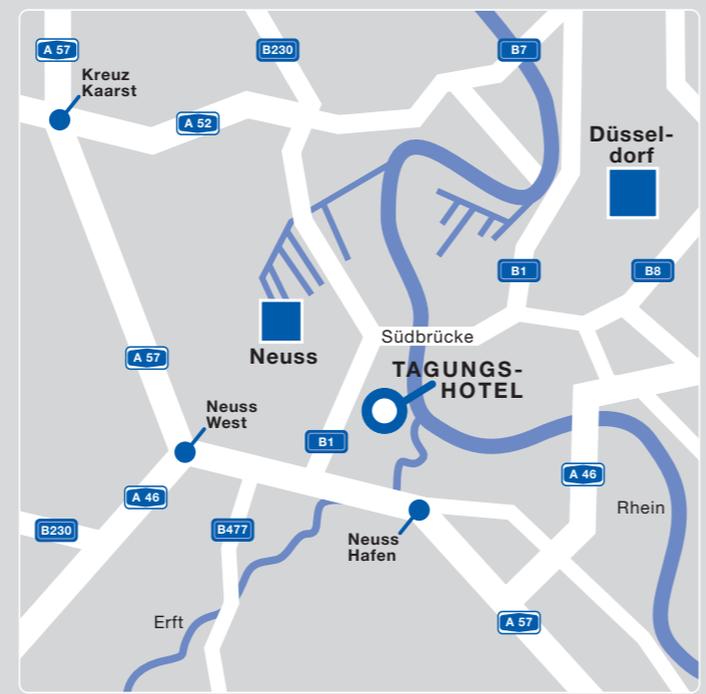
WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:

ABBOTT GmbH & Co. KG | Almirall GmbH | ALTANA Pharma Deutschland GmbH |
Aventis Pasteur MSD | Bastian-Werk GmbH | Bayer Vital GmbH | betapharm Arznei-
mittel GmbH | GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG | Heumann Pharma GmbH & Co.
Generica KG | Hoffmann-La Roche AG | Janssen Cilag | Lundbeck GmbH | MLP
Finanzdienstleistungen AG | MSD SHARP & DOHME GmbH | MUNDIPHARMA
Vertriebsgesellschaft mbh & Co. KG | Pfizer Pharma GmbH | ratiopharm GmbH |
Sanofi-Aventis GmbH | Trommsdorff GmbH & Co. KG | STADAPharm GmbH |
UCB GmbH | Fujisawa Deutschland GmbH

Hausärzterverband Nordrhein



Anfahrtsskizze



Deutsche Telekom Tagungshotel
Humboldtstraße 2
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31-70-0
Telefax: 0 21 31-70-1111

Theodor-Heuss-Ring 14
50668 Köln
Telefon: 02 21 - 160 67- 15
Telefax: 02 21 - 160 67- 19
E-Mail: LV-No@Hausarzt-BDA.de

Bitte
freinachen

ABSENDER:

Name | Vorname

Praxis

Strasse

Postleitzahl | Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Fax: 0221-16067-19
www.hausaerzterverband.de (Nordrhein)

Hausärzterverband Nordrhein

Theodor-Heuss-Ring 14

50668 Köln

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr verehrte Gäste,**

unser 4. Nordrheinischer Hausärztetag im Herzen von Nordrhein stellt in diesem Jahr – angesichts der Landtagswahlen in NRW – die landespolitische Meinungsbildung in den Mittelpunkt. Der Masterplan Gesundheit NRW wirbt mit Highlights der Szene. Versorgung der Bürger des Landes im Alltag, insbesondere der chronisch und multimorbid Erkrankten findet beim Hausarzt statt – unspektakulär, oft nicht beachtet, aber hochgradig effektiv und nachhaltig! Mit Vertretern aller Parteien im Landtag und aus der Berufspolitik diskutieren wir samstagsvormittags.

Das Format unseres Hausärztetages hat sich geändert. Wir brauchen bei der regen Nachfrage nach praxisnaher Fortbildung jetzt 2 Tage, um Ihnen Fortbildung zu bieten, die für die Praxis relevant ist. Natürlich zertifiziert!

Studenten von heute sind morgen Assistenten im Krankenhaus und übermorgen stehen sie vor der Niederlassung. Ihnen gilt unser Angebot, in Vortrag und Gespräch mit uns das Berufsbild des Hausarztes, ein „Job mit Zukunft“, näher kennen zu lernen.

„Keiner kann 25 Stunden am Tag arbeiten, also bleibt Freizeit!“ Wir laden Sie zu unserem Festabend am Freitagabend herzlich ein, in gemütlicher Runde und bei Musik und Tanz sich ganz privat zu entspannen. Und damit keiner hin- und wieder herfahren muss, haben wir für ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten und Begleitprogramm gesorgt.

Der Boden ist bereit – Machen Sie mit Ihrer Diskussion und Ihrer Fortbildungsbereitschaft unseren/Ihren Nordrheinischen Hausärztetag 2005 in Neuss neuerlich zu einem Ereignis, von dem jeder spricht!



Ihr Dirk Mecking

Programm

Freitag, 22. April 2005

14:00 – 15:30 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

15:00 – 17:00 PÄDAGOGIK DER PATIENTENSCHULUNG – NACHSCHULUNG DMP/DIABETES KHK

– für Arzthelferinnen (im Rahmen der jährlichen Regelfortbildung)

Referent: Dr. Walter Dresch, Frau Hoffstadt, Ricarda Dresch

15:30 – 18:30 FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM EBM 2000

Referent: Dr. Horst A. Massing

Mit freundlicher Unterstützung der Firma: UCB GmbH

16:00 – 18:00 HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG – EINE ZUKUNFTS-SICHERE WAHL / INFORMATIONEN ZUM BERUFSBILD UND UMFELD

– für Studenten und Assistenten

Referenten: Robert Festersen, Dr. Wolfgang Blank, Dr. Dirk Mecking

FESTBALL IM SWISSÔTEL NEUSS

Mit der Band Nightflight, Überreichung des Innovationspreises

Einlass: 19:30 Uhr, **Beginn:** 20:00 Uhr

Samstag, 23. April 2005

9:30 ERÖFFNUNG DURCH HERRN DR. DIRK MECKING

10:00 – 12:00 PODIUMSDISKUSSION: DER HAUSARZT – ERSTE ADRESSE IN SACHEN GESUNDHEIT

Teilnehmer: Dr. Burkhard John (Vors. KV Sachsen-Anhalt), Rainer Kötzle (Bundesvorsitzender Dt. Bundesärzterverband)

Angefragt: Ralf Jäger (SPD/Ausschuss AGS), Dr. Hans-Ulrich Klose (CDU/Ausschuss AGS), Barbara Steffens (Bündnis 90/Die Grünen/Ausschuss AGS), Dr. Stefan Romberg (FDP/Ausschuss AGS)

Moderation: Dr. Dirk Mecking

12:30 – 14:00 JAHRESFORTBILDUNG DMP-DIABETES

Referent: Prof. Dr. Sawicki

13:00 – 16:00 IHF-FORTBILDUNG: GERIATRISCHES BASISASSESSMENT

Referent: Herr Bernd Zimmer

13:00 – 13:45 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DEPRESSIVER STÖRUNGEN (VORTRAG)

Referent: Dr. H. M. Wellmer

Mit freundlicher Unterstützung der Firma: STADAPharm GmbH

13:30 – 15:30 NOTFALLMANAGEMENT IN DER HAUSARZTPRAXIS – THEORIE UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN – TEIL 1

Referent: Dr. Dr. med. Gerhard Steiner

HIGH LIGHT 14:00 – 15:00 HAUSARZT U. MASTERPLAN FÜR GESUNDHEIT

Gastrednerin: Birgit Fischer, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW

14:00 – 15:30 WIE ERKENNE ICH DEPRESSIONEN UND SUIZIDALITÄT? – TEIL 1

Referenten: Dr. H. M. Wellmer, Dr. Hinüber

14:00 – 16:00 SPASTIK NACH SCHLAGANFALL, BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN MIT BOTULINUMTOXIN – WAS SOLLTE DER HAUSARZT WISSEN

Referent: Dr. Werner Nickels

Mit freundlicher Unterstützung der Firma: Allergan

14:00 – 16:00 DIE LETZTEN STUNDEN DES LEBENS – SYMPTOMKONTROLLE IN DER FINALPHASE

Referent: Dr. med. Herbert Kaiser

14:30 – 16:00 GUTARTIGE UND BÖSARTIGE PIGMENT-VERÄNDERUNGEN DER HAUT

Referent: Dr. Dr. med. Klaus Enderer

15:00 – 17:00 CHRONISCHE VIRUSHEPATITIDEN, AKTUELLE STANDARDTHERAPIEN – VERGLEICHENDE PHARMAKOÖKONOMIE

Referent: Prof. Dr. med. Siegbert Rossol

Mit freundlicher Unterstützung der Firma: Hoffmann-La Roche

15:00 – 18:00 IHF-FORTBILDUNG: GRUNDBEGRIFFE DER EVIDENZBASIERTEN MEDIZIN – BASISWISSEN FÜR DIE BEWERTUNG VON PHARMASTUDIEN (STUDIEN – HILFE ODER FALLE?)

Referent: Dr. Dirk Mecking

Mit freundlicher Unterstützung des AOK-Bundesverbandes

15:30 – 18:00 HAUSÄRZTLICHE SUCHTMEDIZIN (GRUNDLAGEN DER SUCHTMEDIZIN)

(IhF-Fortbildung beantragt)

Referent: Dr. Dresch

16:00 – 18:00 NOTFALLMANAGEMENT IN DER HAUSARZTPRAXIS – THEORIE UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN – TEIL 2

Referent: Dr. Dr. med. Gerhard Steiner

16:00 – 18:00 WIE ERKENNE ICH DEPRESSIONEN UND SUIZIDALITÄT? – TEIL 2 – AUSARBEITUNG DER FALLBEISPIELE

Referenten: Dr. H. M. Wellmer, Dr. Hinüber

16:30 – 18:00 INTERNETRECHERCHE – INTERNETEINFÜHRUNG FÜR ANFÄNGER

Referent: Dr. Rüdiger Fiedler

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN FÜR:	Person(en)
Freitag, 22. April 2005	
<input type="checkbox"/> PÄDAGOGIK DER PATIENTENSCHULUNG – NACHSCHULUNG DMP/DIABETES KHK – für Arzthelferinnen (im Rahmen der jährl. Regelfortbildung) 20€ H	
<input type="checkbox"/> FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM EBM 2000 50€ A+H	
<input type="checkbox"/> HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG – EINE ZUKUNFTSSICHERE WAHL / INFORMATIONEN ZUM BERUFSBILD UND UMFELD – für Studenten und Assistenten kostenfrei	
<input type="checkbox"/> FESTBALL IM SWISSÔTEL NEUSS 30€ Abendgarderobe	
Samstag, 23. April 2005	
<input type="checkbox"/> JAHRESFORTBILDUNG DMP-DIABETES 20€ A	
<input type="checkbox"/> IHF-FORTBILDUNG: GERIATRISCHES BASISASSESSMENT 50€ A	
<input type="checkbox"/> DIAGNOSTIK UND THERAPIE DEPRESSIVER STÖRUNGEN (VORTRAG) kostenfrei	
<input type="checkbox"/> NOTFALLMANAGEMENT IN DER HAUSARZTPRAXIS 50€ A	
<input type="checkbox"/> WIE ERKENNE ICH DEPRESSIONEN UND SUIZIDALITÄT? (TEIL 1) 20€ A	
<input type="checkbox"/> SPASTIK NACH SCHLAGANFALL, BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN MIT BOTULINUMTOXIN – WAS SOLLTE DER HAUSARZT WISSEN 20€ A	
<input type="checkbox"/> DIE LETZTEN STUNDEN DES LEBENS – SYMPTOMKONTROLLE IN DER FINALPHASE 20€ A	
<input type="checkbox"/> GUTARTIGE UND BÖSARTIGE PIGMENTVERÄNDERUNGEN DER HAUT 20€ A	
<input type="checkbox"/> CHRONISCHE VIRUSHEPATITIDEN, AKTUELLE STANDARDTHERAPIEN – VERGLEICHENDE PHARMAKOÖKONOMIE kostenfrei	
<input type="checkbox"/> IHF-FORTBILDUNG: GRUNDBEGRIFFE DER EVIDENZBASIERTEN MEDIZIN – BASISWISSEN FÜR DIE BEWERTUNG VON PHARMASTUDIEN 30€ A	
<input type="checkbox"/> HAUSÄRZTLICHE SUCHTMEDIZIN (IhF-Fortbildung beantragt) 40€ A	
<input type="checkbox"/> WIE ERKENNE ICH DEPRESSIONEN UND SUIZIDALITÄT? (TEIL 2) – AUSARBEITUNG DER FALLBEISPIELE 20€ A	
<input type="checkbox"/> INTERNETRECHERCHE – INTERNETEINFÜHRUNG FÜR ANFÄNGER 20€ A	

Rabatt für Mitglieder, 25% auf Fortbildungen

A = Arzt | H = Helferin